



Bern, 25.09.2018

Medienmitteilung 1154

## Nebenerwerbslandwirtschaft besser berücksichtigen

***Knapp ein Drittel der landwirtschaftlichen Betriebe in der Schweiz werden im Nebenerwerb geführt. Da diese Betriebe einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Multifunktionalität der Landwirtschaft leisten, fordert die SAB eine bessere Berücksichtigung der Nebenerwerbslandwirtschaft bei der zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik.***

Der höchste Anteil an nebenerwerblich geführten landwirtschaftlichen Betrieben befindet sich im Berggebiet. In den Kantonen Wallis, Tessin und Uri liegt der Prozentsatz der Nebenerwerbsbetriebe bei über 40%. Die Nebenerwerbslandwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Kulturlandschaftspflege und zur dezentralen Besiedelung der Schweiz.

Nebenerwerbslandwirte sind durch die doppelte Arbeitsbelastung hohen Beanspruchungen ausgesetzt und es ist für sie tendenziell schwieriger, einen Nachfolger für ihren Betrieb zu finden. Eine fortschreitende Aufgabe der Betriebe hätte weit reichende negative Auswirkungen auf die gesellschaftlichen Strukturen in den betroffenen Gebieten. Da diese Betriebe einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Multifunktionalität der Landwirtschaft leisten, wie sie in der Verfassung festgehalten ist, fordert die SAB eine bessere Berücksichtigung der Nebenerwerbsbetrieben in der laufenden Neuausrichtung der Agrarpolitik 2022+.

Deshalb stellt die SAB folgende Forderungen: eine Einführung von regionalspezifischen Massnahmen mit Berücksichtigung der Nebenerwerbslandwirtschaft, die Einführung eines betriebsbezogenen Beitrags, eine bessere Zugänglichkeit der Investitionskredite für Nebenerwerbslandwirte, die Förderung der Aus- und Weiterbildung von Nebenerwerbslandwirten sowie von Kooperationen zwischen Betrieben der Nebenerwerbslandwirtschaft. Ausserdem fordert die SAB eine Regulierung von Grossraubtieren zur Entlastung der Nebenerwerbsbetriebe und die Formulierung einer einheitlichen und verbindlichen Definition der Nebenerwerbslandwirtschaft.

### Für Rückfragen:

Christine Bulliard-Marbach, Präsidentin der SAB und Nationalrätin, Tel. 079 449 05 69

Thomas Egger, Direktor der SAB und Nationalrat, Tel. 079 429 12 55

Bericht und Positionspapier zur Nebenerwerbslandwirtschaft:

<http://www.sab.ch/dokumente/positionspapiere.html>